

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

Dienstag, den 20. März 1883.

(1113-1) **Erkenntnis.** Nr. 2539.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 31 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. März 1883 auf der dritten Seite abgedruckten Original-Correspondenz mit der Aufschrift: „Iz Stajarskega“, beginnend mit „Nemskolikalni“ und endend mit „dogodkov“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der Strafproceßordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 31 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. März 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beauftragten Correspondenz erkannt.

Laibach am 17. März 1883.

(1084-3) **Gerichts-Adjunctenstelle.** Nr. 1089.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebernahme bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Gerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 31. März 1883 hieramts einzubringen.

Laibach am 14. März 1883.

R. k. Landesgerichts-Präsident.

(1101-1) **Lehrerstelle.** Nr. 202.

Die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Slogowitz, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuss des Naturalquartiers verbunden ist, ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche, bereits angestellte Lehrpersonen im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis 20. April d. J. hieramts einzureichen.

R. k. Bezirksgerichtsrath Stein, am 12. März 1883.

Der Vorsitzende: Dr. Küling m. p.

(1104-1) **Stipendium.** Nr. 2392.

Das vom Gemeinderathe von Laibach für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium hat ein Schüler, welcher die hiesige gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert hat, selbst wenn er nur der slovenischen Sprache mächtig ist, auf die Dauer von 2 1/2 Jahren Anspruch. Schüler, die in Laibach das Heimatsrecht genießen, haben den Vorzug.

Die mit dem Lauf-, Heimatscheine und den Schulabgangszeugnissen documentierten Gesuche sind im Wege der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule bis 30. April d. J. bei dem Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 10. März 1883.

(1065-3) **Kundmachung.** Nr. 3597.

Die Tagen für Briefe nach Westaustralien, Südastralien, Queensland und Victoria, Neu-Südwaales und Neu-Seeland, dann nach Tasmanien (Wandiemens-Land) auf dem Wege über Italien via Brindisi mittelst englischer Paketboote wurden, und zwar für frankierte Briefe von 50 auf 30 fr. und für unfrankierte Briefe von 60 auf 50 fr. für je 15 Gramm herabgesetzt.

Hievon geschieht die Bekanntmachung zufolge hohen Landesministerial-Erlasses vom 24. Februar d. J., S. 6743.

Triest, den 12. März 1883.

R. k. Postdirection.

(1018-3) **Kundmachung.** Nr. 944.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sgornarowan, Gotavlje und Dolejadobrava

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis 27. März 1883 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisierbaren Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ersucht.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1883.

(1107-1) **Lieferungs-Ausschreibung.** Nr. 682.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1500 Hektoliter Weizen,

1200 „ Korn und

1200 „ Runkelrüben

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Runkelrüben 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Provenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Krain in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unabweisbar anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Verfrächters Herrn Johann Seiserl in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Idria gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsstreiber ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehenen saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens

bis 4. April 1883,

Schlag 3 Uhr nachmittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entwerbar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deposition bei irgend einer montanistischen Casse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Ausrat das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allföbald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides bis Ende April 1883, die zweite Hälfte bis Ende Mai 1883 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidekäse, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedwede ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpfosten, zugeföhnet.

Der Lieferant bleibt für einen allföbigen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contractbedingnissen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Ausrat möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hieraus habenden Sicherstellungs- und Executionsschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria am 16. März 1883.

Anzeigebblatt.

(1100-2) **Executive** Nr. 1828.

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des P. Majdic die executive Feilbietung der dem Herrn Michael Lentsche in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1005 fl. 32 kr. geschätzten Fahrnisse, als Gewölbseneinrichtung, eine eiserne Caffe, Getreide, Mehl u. s. w., dann der gleichfalls executive gepfändeten Buchforderungen, zusammen im Nominalbetrage per 10806 fl. 74 kr., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

23. April 1883,

und zwar vormittags mit dem Beginne um 9 Uhr im Virant'schen Hause am St. Jakobsplatz in Laibach und nachmittags mit dem Beginne um 3 Uhr im Bialovsky'schen Hause am Froschplatz in Laibach, mit dem Besatze angeordnet worden, daß erst bei der zweiten Tagssatzung die Fahrnisse unter dem Schätzungswerte und

die Buchforderungen unter dem Nominalwerte hintangegeben werden.

Laibach am 13. März 1883.

(1076-3) **Executive** Nr. 134.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Menhard von Stein gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 125/126 ad Stadtdominium Stein und Urb.-Fol. 122 ad Spitalsgut Stein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Helena Rosir geb. Wolfing, Johann Lufanz, Johann

Birc, Anton Polzer, Barbara Bogačnik, Josef Wagner und dessen mj. Kinder: Johann, Maria und Helena Rograček, unbekannten Aufenthaltes, wird Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und denselben die Feilbietungsbescheide zugesertigt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Jänner 1883.

(423-3) **Executive** Nr. 1062.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Simonid von Boldreß gehörigen, gerichtl. auf 2126 fl. geschätzten Realität ad Gut Tschernemblhof Curr.-Nr. 87 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 1. Februar 1883.

(925-2) **Executive** Nr. 13743.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Josef Stubler von Radovica Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 1072 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 43 der Steuergemeinde Radovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 14. Dezember 1882.

(1080—1) Štev. 8276.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici glede na v letu 1881, stran 1310, štev. 1711, objavljeni edikt daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Jakliča iz Andolj kot pooblaščenec Jerneja Škulja iz Junče štev. 4 dovoljuje se izvršilna dražba Antona Perjateljevega, sodno na 575 gld. cenjenega zemljišča na Hudem koncu v vlogi štev. 6 katastralne občine Vinice.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

4. aprila,

drugi na dan

4. maja

in tretji na dan

4. junija 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpó-
ludnem pri tem sodišči s pristavkom,
da se bode to zemljišče pri prvem in
drugem roku le za ali čez cenitveno
vrednost, pri tretjem roku pa tudi
pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10proc. varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dné 29. decembra 1882.

(1081—1) Štev. 7193.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Simona Pakiža iz Jur-
jevice dovoljuje se izvršilna dražba
Marije Andolšek in ml. Karel Perjate-
ljevega, sodno na 150 gld. cenjenega
zemljišča, in sicer parceli štev. 766 in
903, senožet imenovan „za Ulčarjevim
vertom“ na Mlaki pod urb. štev. 90
gradišćine Ribniške v Ribnici štev. 79.

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, prvi na dan

7. aprila,

drugi na dan

7. maja

in tretji na dan

6. junija 1883,

vsakikrat ob 10. uri predpó-
ludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode
to zemljišče pri prvem in drugem roku
le za ali čez cenitveno vrednost, pri
tretjem roku pa tudi pod to vred-
nostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan pred
ponudbo 10proc. varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dné 9. oktobra 1882.

(1035—1) Štev. 443.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kosta-
njevici daje na znanje:

Na prošnjo France Stritar iz Broda
dovoljuje se zopetna izvršilna dražba
Matije Prahovega, sodno na 392 gld.
cenjenega zemljišča pod urb. št. 11
gradišća Seehof v Prušnji vasi.

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, in sicer prvi na dan

4. aprila,

drugi na dan

9. maja

in tretji na dan

6. junija 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopó-
ludné pri tem sodišči s pristavkom, da
se bode to zemljišče pri prvem in
drugem roku le za ali čez cenitveno
vrednost, pri tretjem roku pa tudi
pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10proc. varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni

zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kosta-
njevici dné 13. svečana 1883.

(1028—1) Nr. 9127.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des
Johann Valenčič von Dornegg Nr. 11
gegen Johann und Michael Berh von
Unterfemon Nr. 8 pcto. 179 fl. 77 kr.
c. s. c. die dritte executive Feilbietung
der auf 1256 fl. bewerteten Realitäten
Urb.-Nr. 19 ad Gemonhof und Urb.-
Nr. 190 ad Ex-Augustinergrillt Lipa neuer-
lich auf den

4. Mai 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-
net worden.

Zugleich wird der Marianna Berh
von Unterfemon Nr. 16, resp. deren un-
bekannten Rechtsnachfolgern bekannt ge-
geben, daß ihnen Herr Josef Zarnit
von Feistritz zum Curator ad actum
bestellt und demselben der Feilbietungs-
bescheid behändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am
30. Dezember 1882.

(1027—1) Nr. 993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Beniger von Feistritz Nr. 51 die executive
Feilbietung der dem Josef Mžnašič von
Dornegg Nr. 41 gehörigen, mit gericht-
lichem Pfandrechte belegten und auf
296 fl. geschätzten Realität bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
nóthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmit-
tags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bei-
sage angeordnet worden, daß die Pfand-
stücke bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten Feilbietung aber
auch unter demselben gegen sogleiche Be-
zahlung und Wegschaffung hintangegeben
werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten
Februar 1883.

(1057—1) Nr. 1241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vitti wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Vitti (nom. des hohen k. k. Aeras)
die executive Versteigerung der der Er-
stine Wladika, den Franz Wladika'schen
Erben und dem Martin Pregel, alle von
Grazdorf, gehörigen, gerichtlich auf 2704 fl.
geschätzten Realitäten im Grundbuche der
Herrschaft Ponovič Band III, Urb.-
Nr. 195, und Einf.-Nr. 118 der Cata-
stralgemeinde St. Anton bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in Vitti mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vitti, am 21sten
Februar 1883.

(961—1)

Nr. 4264.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Lenger von Sairach die Reassumierung
der mit dem diesgerichtlichen Bescheide
vom 5. Juni 1879, Z. 2403, auf den
9. Oktober 1879 angeordnet gewesenen,
sohin aber fiftierten dritten exec. Feil-
bietung der dem Franz Glabe von Goveš
gehörigen, gerichtlich auf 2865 fl. ge-
schätzten Realität Grundbuchs-Einlagezahl
62 der Catastralgemeinde Ledine bewil-
ligt und zu deren Vornahme die Tag-
setzung auf den

23. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden.
R. k. Bezirksgericht Idria, am 10ten
Dezember 1882.

(955—1)

Nr. 1727.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Tomšič von Zavratac (Mitvormund der
mj. Michael Benešchen Kinder von Ro-
biše) die executive Versteigerung der dem
Johann Kirar von Zaboršt gehörigen,
gerichtlich auf 971 fl., 10 fl., 15 fl.,
55 fl., 4 fl. und 4 fl. geschätzten Rea-
lität Rectif.-Nr. 1 ad Gut Habbach und
ad Gut Oberradelstein Berg-Nr. 22, 23,
45, 46, 131, 132, 207 und 209 bewil-
ligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 15ten
Februar 1883.

(1024—1)

Nr. 537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Frank von Prem Nr. 16 die executive
Versteigerung der dem Franz Evtan von
Prem Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf
440 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
Nr. 22 ad Herrschaft Prem bewilligt
und hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealityäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am
23. Jänner 1883.

(1025—2)

Nr. 188.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Polkou
von Podgraje (zu Handen des Andreas
Rojc von Terplane) gegen Maria und
Sebastian Prosen von Rutežvo wird die
mit Bescheid vom 25. Oktober 1882,
Z. 7575, auf den 12. Jänner 1883 an-
geordnete dritte executive Feilbietung der
Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 60 der
Catastralgemeinde Terplane mit dem frü-
hern Anhang auf den

13. April 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten
Jänner 1883.

(994—1)

Nr. 242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur (nom. der Filialkirche St.
Georg in Rožane) die executive Verstei-
gerung der dem Johann Smerdu gehö-
rigen, gerichtlich auf 1739 fl. geschätzten,
zu Neubirnbach gelegenen Realität Urb.-
Nr. 50 ad Raunach bewilligt und hiez zu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger, denen der
Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden
konnte, wird zum Curator ad actum
Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg
bestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
14. Jänner 1883.

(993—1)

Nr. 229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes die executive Versteigerung der dem
Anton Smerdu gehörigen, gerichtlich auf
310 fl. geschätzten, in Kal gelegenen Rea-
lität Urb.-Nr. 6 ad Prem bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger, denen der
Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden
konnte, wird zum Curator ad actum
Herr Dr. Eduard Deu, Advocat in Adels-
berg, bestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
14. Jänner 1883.

J. R. Paulin, Laibach

Domplatz Nr. 1

(vorm. J. Weidlich)

empfehlen sein frisch assortiertes Lager aller Speisewaren; frische und gereinigte Rosinen, Cibebe, Weinbeeren, Mandeln und Honig, feinsten Jamaica-Rum und Thee. 3-2

Niederlage aller Sorten Mehl,

allerfeinstes Kaiser-Auszugmehl, Semmel-mehl, Mundmehl und Pohlmehl aus dem kräftigsten Banater Weizen, directer Bezug aus einer der bedeutendsten Turbinenmühlen, feinsten Heiden-auszug, Hochprima Rindschmalz und Schweinfette, alle Sorten Sämereien, etc. etc.

Bei reellster Bedienung die allerbilligsten Preise.

Auswärtige Aufträge werden prompt und solide ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Obiger.

Ein hübscher Schnurrbart

ist die schönste Bierbe d. Jünglings. Der rühmlichst bewährte, völlig unschädliche Mustaches-Balsam

von Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnur- und Vollbart auf's Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Atteste. Niederlage, per Dose Fl. 1.80, in Wien bei J. Weiss, "Mohren"-Apotheke, L. Tuchlauben 27.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunreinigung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Curation:

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1091-1)

Nr. 6537.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 5. April 1883

wird zur dritten stückweisen exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach Einlage Nr. 342, und zwar loco rei sitae in Planina, geschritten.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 8ten März 1883.

(1073-1)

Nr. 856.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 3. Dezember 1882, Z. 7894, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des mj. Johann Svete von Preßer, im Schätzwerte pr. 2645 fl., wird auf den

12. Mai 1883,

vormittags 11 Uhr, hiesigerorts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Februar 1883.

(996-3)

Nr. 1311.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom R. f. Bezirksgericht Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Andreas Podmilkaf von Krogen gehörigen, gerichtlich auf 1372 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2001/2 ad Herrschaft Egg, Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Krogen, zu der auf den

2. April 1883

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 3. März 1883.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE der Benedictiner Mönche

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Brevetée en France et à l'étranger.

Alegre and

Man findet den echten BÉNÉDICTINE Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. Die Distillerie der Abtei zu Fécamp fabriziert ferner: das ALCOOL de MENTHE und das EAU de MELISSE der Benedictiner Mönche, ganz vorzügliche und ausserst gesundheitsfördernde Produkte.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

In Laibach zu haben bei Rudolf Kirbisch, Confiseur, und Anton Gnesdas Witwe, Café Elephant. (5302) 10-10

Kundmachung.

Am 22. März 1883 vormittags wird wegen dringenden Familienangelegenheiten die schöne

Taber'sche Realität zu Waisach

im Licitationswege aus freier Hand gerichtlich unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft.

Dieselbe ist eine Stunde von der Bahnstation Krainburg an der belebten Kanker-Reichsstrasse gelegen, mit weitläufigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit Brunnen, eigener Hausschmiede und Wagnerei versehen, umgeben von einem üppigen, mit Obst bepflanzten, über 2 Joch messenden Gartengrunde, welcher an den wasserreichen Kankerfluss anstösst, mit beliebig zu steigernder Wasserkraft auf eigenem Grunde, guten Aeckern von 40 Morling Anbau, über 2 Joch Wiesen und 6 Joch guten Waldungen. Die Realität wird entweder ganz oder die Gebäude mit Garten und Wasserkraft abgesondert von den übrigen Grundstücken verkauft. Wegen der gesunden und wunderschönen Lage eignet sich dieselbe zu einem herrlichen Landsitze oder zu einer Fabriks- oder was immer für einer Geschäfts-anlage. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen

Waisach am 15. März 1883.

(1083) 3-3

Reeller Ausverkauf.

Wegen Ueborsiedlung aus meinem Geschäftslocale bin ich bemüht, durch die Zeit vom 1. bis 20. März mein wohl assortiertes Warenlager von

Papierconfection, Albums, Mappen, Musikalien, Galanteriewaren, Geschäfts- und Notizbüchern, Jugendschriften, Bilder- und Gebetbüchern, Kanzlei- und Schul-Schreibrequisiten, Oeldruckbildern, Photographien, Tinte etc. etc. (871) 16-11

zu bedeutend ermässigten Preisen auszuverkaufen.

Karl Till

in Laibach (nächst der Hradetzky-Brücke).

(1021-2)

Nr. 1177.

Bekanntmachung.

Von dem R. f. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Bevic von Untersemon bekannt gemacht, dass ihm zur Wahrung seiner Rechte und zur Empfangnahme des Meistbotsverthei-

lungsbefehdes vom 28. November 1882, Z. 7496, und des Erlagsbescheides vom 24. d. Mts., Z. 1177, Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 24. Februar 1883.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Richtung Wien - Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien Abfahrt	6.45 abends	7. — früh	9. — abends	1.30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag	10.4	10.16	1.57 nachts	5.27	—
Graz	12.1 nachts	12.48 nachmitt.	6.10 früh	9.35 abends	10.35 vormitt.
Marburg	1.21	2.14	8.20	11.41 nachts	2.20 nachmitt.
Gilli	2.43	3.42	10.27 vormitt.	1.50	5.34
Lüfter	—	3.59	10.43	2.6	5.56
Römerbad	—	4.11	10.54	2.17	6.13 abends
Steinbrunn	3.25 früh	4.34	11.35	2.43	6.47
Laibach	4.45	6.2 abends	1.28 nachmitt.	5.45 früh	10. —
Adelsberg	6.3	7.43	3.37	7.53	1.33 nachts
Nabresina	7.44	9.28	5.46	10.3 vormitt.	5.11 früh
Triest Ankunft	8.10	9.54	6.21 abends	10.38	6. —

Triest - Wien

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest Abfahrt	8. — abends	6.40 früh	10.5 vormitt.	6. — abends	8.15 abends
Nabresina	8.42	7.14	10.55	6.49	9.44
Adelsberg	10.13	9.12 vormitt.	1.47 nachmitt.	9.19	1.53 nachts
Laibach	11.28 nachts	10.45	3.44	12.10 nachts	5.25 früh
Steinbrunn	12.47	12.36 nachmitt.	5.36	2.25	8.15
Römerbad	—	12.49	5.48	2.39	8.33
Lüfter	—	1.1	5.59	2.52	8.50
Gilli	1.28 nachts	1.19	6.19 abends	3.15	9.19 vormitt.
Marburg	2.53	2.50	8.30	5.55 früh	12.52 nachmitt.
Graz	4.20 früh	4.25	10.55	8.20	4.35
Mürzzuschlag	6.30	6.49 abends	2.2 nachts	11.46 vormitt.	9.30 abds. Ant.
Wien Ankunft	9.40 vormitt.	10. —	6.32 früh	4.50 nachmitt.	—

(1090-1)

Nr. 1634.

Executive Feilbietung.

Am 16. April 1883,

vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsaaale des k. k. Landesgerichtes Laibach die executive Feilbietung des im hiergerichtlichen Vergbuche tom. II, fol. 371, auf Namen der Gewerkschaft Eskofic vergewährten, in der Gemeinde Draga bei Zwischenwöferrn liegenden Eisensteinbergbaues "Peter-Schacht" vorgenommen, hiebei der obige Bergbau um 15 Gulden ausgerufen und nöthigenfalls auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden.

Laibach am 3. März 1883.

(951-3)

Nr. 1688.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Georg Ledwos sen. und jun. von Hoderersch wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis, Fandelsmann in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbefehl ddo. 16. Dezember 1882, Z. 11438, zugestellert worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Februar 1883.

(1086-2)

Aufforderung.

Infolge Auftrages des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 1sten März 1883, Z. 2698, werden vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Jänner 1883 in der Laibach ertrunkenen Egidius Fandlar in Laibach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei Deutsche Gasse Nr. 6 in Laibach zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche

am 28. März d. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich beim k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 14. März 1883.

Dr. Theodor Rudek, k. k. Notar als Gerichtscommissär.